



EINFÜHRUNG IN DIE RÜCKSCHLAGSPIELE

Vorbemerkungen/Ziele

Die Rückschlagspiele stellen in ihrer Gesamtheit besonders hohe Anforderungen an Koordination und Wahrnehmung bei den Spielern. Bei einer Einführung in diese Spielegruppe, bei der ein „fliegender Gegenstand zurückgespielt werden soll“, müssen also zunächst einmal Fertigkeiten in diesen beiden Bereichen geschult werden. Dies soll in erster Linie spielerisch und in Form von kleinen Wettkämpfen geschehen.

Der vorgestellte Stundenentwurf eignet sich auch für den Schulsport, z. B. Gruppen im offenen Ganztage.

Stundenverlauf und Inhalte

EINFÜHRUNG

1. Spiel mit langsam fliegenden Gegenständen – Luftballons

- Jedes Kind pustet zwei – verschiedenfarbige – Luftballons auf.
- Einer der beiden Luftballons wird in der Luft gehalten
 - am Ort
 - mit beiden Händen abwechselnd
 Alle Kinder stehen im Kreis und spielen einen Luftballon dem rechten Nebenmann zu. Nach und nach werden mehr Luftballons in den Kreis gegeben.
Wettkampf: niemand darf zwei Ballons gleichzeitig haben.
Variation: ein Ballon in der ersten Farbe wird zum rechten Nachbarn, ein Ballon in der zweiten Farbe zum linken Nachbarn gespielt.
- Ein Luftballon wird durch die Halle getrieben (bis um eine Wendemarke herum und wieder zurück).
Auch als Staffel
- ⊙ Zu zweit, es wird abwechselnd geschlagen
- Jedes Kind hält seine beiden Luftballons in der Luft; die erste Farbe mit der rechten Hand, die zweite Farbe mit der linken Hand.
- ⊙ Beide Ballons werden durch die Halle getrieben (wie oben).
Auch als Staffel
- Die Gruppe wird geteilt. Jede Gruppe hat ca. 5 Luftballons mehr als Mitspieler. Innerhalb einer (zwei) Minute(n) sollen die Ballons alle in der Luft gehalten werden. Spielregel: Die Spieler dürfen nicht den gleichen Ballon zwei Mal in Folge in der Luft halten. Die zweite Gruppe zählt, wie oft ein Ballon den Boden berührt. Nach der Minute tauschen beide Gruppen die Positionen. Wer hält die meisten Ballons in der Luft?

Rahmenbedingungen

Zeit: 45 Minuten

Teilnehmer/-innen: Kinder bis etwa 10 Jahre

Material: pro Teilnehmer etwa 5 runde Luftballons, etwa 5 Wasserbälle und 100 TT-Bälle

Ort: Sporthalle

Absichten und Hinweise

- ⊙ Einstimmung; Spaß vermitteln (wenn z. B. Ballone platzen)
- ⊙ Schulung der Wahrnehmung und der Differenzierungsfähigkeit mit einem langsam, unberechenbar fliegenden Gegenstand
Wettkampfcharakter bringt „Zeitdruck“ ins Spiel
- ⊙ Gesteigerte Schwierigkeit bei der Wahrnehmung



- ⊙ Förderung des Gruppenverhaltens, Schulung der Kooperationsfähigkeit.
Schulung des peripheren Sehens



Stundenverlauf und Inhalte

SCHWERPUNKT

2. Es wird schneller – Wasserbälle

- Die Mitspieler bilden wieder einen Kreis und spielen sich einen Wasserball zunächst rechts herum zu, später dann links herum. Achtung: immer so spielen, dass der Nebenmann den Ball auch weiterspielen kann!
- ⊙ Später kommt ein zweiter Wasserball hinzu.
- Wettspiel: Bällejagd. Die beiden Wasserbälle werden von gegenüberliegenden Positionen immer zum rechten (oder linken) Nachbarn gespielt. Welcher Wasserball holt den anderen ein? Wer beide Wasserbälle bekommt, erhält einen Strafpunkt.
Variation: Als nächstes werden die beiden Wasserbälle in entgegengesetzter Richtung auf die Runde geschickt. Die Aufgabe besteht darin, dass man bei der Begegnung der Bälle ohne Fehler weiterspielen kann (natürlich dürfen die Bälle von einer Person dann auch zwei- oder dreimal hochgespielt werden).
- Spiel in kleinen Gruppen (drei oder vier Spieler): der Wasserball wird in der Gruppe hin- und hergespielt. Es darf mit den Händen oder den Füßen gespielt werden, der Ball soll aber nicht zu Boden fallen.
- Ball über die Schnur: die Kleingruppen spielen den Ball – wie beim Volleyball – über eine Schnur/Netz in das gegnerische Feld; der Ball darf den Boden nicht berühren. Maximal drei Ballkontakte je Gruppe
- Ball über die Schnur wie oben mit der Regel, dass jeder Spieler den Ball maximal einmal berühren *muss* bevor er über die Schnur gespielt wird.

ABSCHLUSS

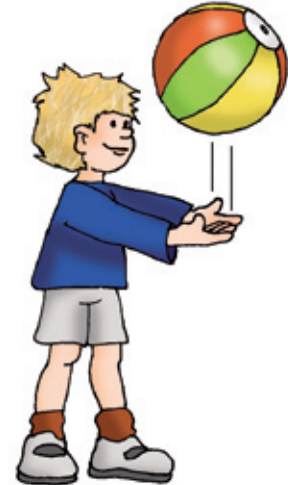
Haltet das Feld frei!

- Die Gruppe wird geteilt!
Für die gesamte Gruppe stehen 100 Tischtennisbälle zur Verfügung und die Kinder bekommen die Aufgabe, die Tischtennisbälle mit der Hand über die umgekippten Turnbänke ins andere Feld zu spielen.

Die gegenüberliegende Gruppe hat ihrerseits die Aufgabe, ihr Feld frei zu bekommen, indem sie die Tischtennisbälle aufsammeln und mit der Hand zurückschlagen. Nach einer festgelegten Zeit des Hin- und Herschlagens, ca. 2 - 3 Min., wird die Anzahl der in den beiden Feldern liegenden Bälle festgestellt. Die Gruppe mit den wenigsten Tischtennisbällen in ihrem Feld hat gewonnen.

Absichten und Hinweise

- ⊙ Der größere und schneller fliegende Ball stellt erhöhte Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung sowie der Differenzierungsfähigkeit dar.
- ⊙ Peripheres Sehen unter Zeitdruck wird geübt.



- ⊙ Allgemeine Motorik wird geschult, ebenso die Kooperationsbereitschaft
- ⊙ Auch die schwächeren Kinder werden integriert.